



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXXX. Markgraf Johann beleihet die Familie Spill mit Löwenbruch, Markede und Dalem, am 19. Sept. 1438.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

LXXX. Markgraf Johann beleiht die Familie Spill mit Löwenbruch, Marckede und Dalem,
am 19. Sept. 1483.

Wy Johans von gades gnaden Marggraue to Brandemborch, to Stettin, pomern etc. hertoge, Burggraue to Normberch vnd forste to Rugen, Bekennen apenbar met disem briue vor vns, vnse eruen vnd nakamen, Marggrauen to Brandemborch vnd sus vor allermenichlich, die en siben oder horen leszen, dat wy frederick, hinrick vnd peter, gnant die Spill, gebrudern, up ere demudige ersucken vnd van vlitiger bede wegen desze nageschreuen lehenguder, an stat vnd van wegenn vnser herren vaders, to rechtem manlehne vnnnd gesamender hant gnedichlich gelegen hebben, Nemlich den fryenhoff to lowenbrucke met vir fryen hufen vnnnd met aller gerechticheyt alzze sy den von den hern van Torgow vormals empfangen vnd to lehne boseten hebben, Item dariulueft up hans henninges hoff Teyn groschen vp des Smedes wuften hoff virdehaluen groschen vnd ein hun vp des krugers hoff dry groschen vp Jacobs hoff dry groschen vnd twe hunre vp Gores hoff einen groschen, Item den haluen lintberch vnnnd die halue lacke darneuen vnd eyne wefze van Sos morgen an dem velen gelegen, Item einen fryen kan up dem selenn. Im dorpe to Marckede up lipes hoff vnd hufen vir wispell Roggen, den dinst, Rockhun, gerichte, Bynnen thuns vnd met aller gerechticheit: to demsuluen houe gehoret ein kossaten hoff mit twintich hunern der dinst, up dem kossaten houe dat gerichte bynnenn thuns, eyn Rockhun vnd mit aller gerechticheit; vp peter pliffows hoff vnd hufen druddehaluen wispell Roggen, den dinst, dat gerichte binnen thuns vnnnd dat Rockhun: to demsuluen houe gehoret ein kossaten houe mit Sosteyn hunren, der dinst vnnnd gerichte binnen thuns vnnnd dat rockhun; vp Jordens kossaten hoff twintich hunre vnd met ander gerechticheit; vp pritzkows hoff einen haluen wispell rogggen vnd ander gerechticheit; vp Radicks des kossaten hoff vir hunre, den dinst, dat gerichte binnen thuns vnnnd dat rockhun; vp lorentzen hoff dry wispell rogggen, den dinst vnnnd gerichte bynnen thuns, dat Rockhun vnnnd dry hufen mit aller gerechticheit; up Marcus megers hoff vnd vir hufen anderthaluen wispell rogggen, den haluen dinst, dat halue gerichte bynnen thuns vnnnd dat halue rockhun; vp Mauritz Reynekens hoff twe wispell Roggen, den dinst vnd dat gerichte bynnen thuns, dat rockhun vnnnd den hoff mit aller gerechticheit; vp Cratzes hoff vnnnd vir hufen den dinst, gerichte bynnen thunsz vnd dat rockhun; up Grote Claufzes hoff vnnnd vir hufen, druddehaluen wispell vnnnd twe schepell rogggen, vir deyle an dem dinst, vir deyle an dem gerichte bynnen thuns vnd vir deyle an dem rockhun; vp Jesper Bocks hoff vnnnd hufen dry wispell vnnnd verteyn schepell rogggen, den dinst, dat gerichte bynnen thuns vnnnd dat Rockhun vp den kossaten hoff by der Stege des sich nue gebrucket hinrick schulte druttich hunre des Jars. Item dat dorp dalem met aller gerechticheit, ouersten vnd nedersten gerichtten mit dem See, vischerien, holt, acker, weizen, reynnen, werder vnd grezung etc. So dat die Mylowen van vnser herlichap to lehne gehat vnnnd gebrucket hebben: vnnnd wy ligen en vnd eren Menliken liues lehens eruen folke bauengeschreuen guder Jerlicke tinse vnd Rente met sambt aller orer togehorange wue bauen berurt to rechtem manlehne vnd gesamender hant In vnd met Crafft deszes briues vnnnd also, dat sy vnd ere menlicke liues lehens eruen die guder forder mer van vns vnser eruen vnd der Marggraueschap to Brandemborch to rechtem Manlehne vnd gesamender hant hebben besitten vnd gebruken, so offte dat not yfz, die empfangen vns darvon don vnd dynen sollen als manlehens vnd gesamender hant recht vnd gewonheit ifz, vnnnd wy ligen en daran alles dat wy em von rechtes wegen daran verligen sollen vnd mogen, doch vns vnd sus einem yderman an synem rechten anshedlich. To orkunde met vnsern anhangenden Ingefegell versigelt vnd

Genen to Coln an der Sprew, am fridage na Exaltationis Crucis, Na gades gebort duſent Virhundert vnd darna Im dry vnd achtigſten Jarenn.

Original im von Bredowſchen Beſitz zu Bredow.

LXXXI. Markgraf Johann verſchreibt der Gattin des Matthias von Bredow ein Leibgedinge zu Roſkow, Bredow und Nauen, am 10. Sept. 1485.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pomeran etc. herzog, Burggraue zu Nuremberg vnd furſte zu Rugen, Bekennen offentlich mit diſſem briue vor vnns, vnſer erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd funft vor allermeniglich, das wir auf vleißig erfuchen vnſers lieben getrewen Mattias von bredow, dorotheen ſeiner Elichen hausfrawen diſze hirnachgeſchriben guter, Jerliche czinſze vnd Rente zu rechtem leipgeding gnediglich gelyhn haben, Nemlich Im dorff zu Roſzkow ezehen ſtucken gelts, Im dorff zu Bredow Baltes nuwen hoff mit allem Rechte Achim hunickens hoff mit allem rechte ſein dritten teil vff den krug vnd molne daſelbſt den bowmgarten lyndenmans hoff mit allem rechte die groſſe wyſzen, die ir die kaſſaten megen vnd die huener das hew einfhuren ſollen. Item freie holzung vnd dry pfund vff dem dhamme zu Nauen: vnd wir leyhn der gnanten frawen folche obgeſchribene guter, Jerliche czinſze vnd Rente zu rechtem leipgeding In craft vnd macht dits briues vnd alſo wann ſie des gemelten ires Elichen mans tod erleben worde, das ſie Alſzdann folche guter vnd Jerliche czinſze zu rechtem leipgeding haben, beſitzen, ſich der gebrauchen als leipgedings recht vnd gewonheit iſt vor meniglich vngehindert vnd wir leyhn ir daran alles was wir ir von rechts wegen daran verleyhn ſollen vnd mogen vnd Geben ir des zu einem einweyſer vnſeren lieben getrewen Albrechten Slaberendorp zu Buten. Czu vrkund mit vnſrem anhangenden Inſigel verſegelt vnd Geben zu Colen an der Sprew, am Sonnabend Natiuitatis Marie, Anno etc. LXXXV.

Nach dem Kurmärk. Lehnſcopialbuche des K. Geſ. Kab. Archives XXV, 133.

LXXXII. Kurfürſt Johann beleihet Balthaſar von Schlieffen mit dem von Arnold von Bredow beſeſſenen Dorſe Buchholz auf dem hohen Barnim bei Berlin, am 4. Sept. 1486.

Wir Johans, Churfurſt etc. Bekennen offentlich mit diſſem briue vor vns vnſer Erben vnd nachkommen, Marggrauen zu Brandenburg, Das wir vnſerm hauptmann zu Trebbin, Rate vnd lieben getrewen Balzar vonn Slieben, Das drytenteyll am dorff Buchholtz auff dem hoenbarnym bey Berlin gelegen, Das wir Im hieuorn zu angeſell verſchriben vnd gelihen, das Arnolt vonn Bredow Inn vor ezeiten zu mannehen beſeſſen vnd gebraucht vnd nue nach abgann Anna, Arnolts nachgelaſſen hausfrawenn verledigt wordenn, zu rechtem mannehen gnediglich gelihen haben vnd leyhen Im vnd ſeinen mennlichen leybs lehens erben das drittenteyl des dorffs Buchholtz In maſſen Arnolt von Bredow das hieuorn Ingehabt vnd gebraucht hat mit zinfen Rennten, an getreyd, an gelde, hoſdinfen, ackern, wiſen, welden, Buſchen, Struchern, Nemlich ein